

Erste Tipps für Nailart mit Acrylfarben

Um besonders feine Details malen zu können, empfiehlt es sich, die Farbe nicht direkt aus dem Gefäß zu entnehmen, sondern mit einem sauberen Pinsel etwas auf eine Palette/einen Teller o. Ä. zu geben. Pinsel abstreifen und wenig Farbe, evtl. mit ganz wenig Wasser verdünnt (!) von der Palette/dem Teller aufnehmen.

Für Blüten, Hintergründe usw. kann die Farbe natürlich direkt aus den Gefäßen entnommen werden.

Ein Knetbällchen dient als provisorischer Ständer für die Gefäße.

Den Pinsel bitte gleich nach Gebrauch ausspülen, ab und zu mit Wasser und Seife (am besten Kernseife) gut durchwalken, um Farbrückstände, die sich besonders gern am Übergang Zwinge/Pinselhaare festsetzen, zu entfernen.

Anregungen für Malerei finden sich außer in diversen Nagel-Foren auf Kunstpostkarten oder (z.B. für Blumen) in Kalendern oder Naturbüchern. Im Zweifelsfall für den Anfang lieber einfache Motive wählen.

7 im Kreis angeordnete Pünktchen mit einem andersfarbigen Punkt in der Mitte ergeben eine Blume.

Herzchen, einfache geometrische Formen oder Linienmuster sehen auch sehr apart aus. Nicht zu viele Farben auf einmal verwenden, lieber nur wenige, die dafür untereinander mischen, um ein harmonisches Gesamtbild zu erzielen.

Wer sich noch ein wenig tiefer in die Materie einlesen möchte: auf den folgenden Seiten findet Ihr meine Tipps zum Malen von Miniatur-Landschaften, auch, wenn Ihr keine Landschaften malen möchtet, werdet Ihr dort die eine oder andere hilfreiche Information finden ;-)

Viel Spaß beim Malen und Nägel-Verschönern!



Tipps zum Malen von Miniatur-Landschaften



Die Gestaltung kleiner Landschaften, z.B. als `Rahmen` für die Tattoos ist gar nicht so schwierig, wenn man ein paar einfache Regeln beachtet (dazu später mehr...) und beim Malen auf Folgendes achtet:

- Die verwendeten Farben dürfen nicht zu pastos, also zu dickflüssig sein. Die meisten Tubenfarben müssen mit etwas Wasser verdünnt werden: etwas Farbe auf die Palette, ein Tellerchen o.ä. geben, den Pinsel in sauberes Wasser tauchen und mit dem nassen Pinsel die Farbe auf der Palette umrühren – das sollte genügen. Auch zu flüssige Farbe kann ungünstig sein. Da Acrylfarben aber schnell trocknen, löst sich dieses Problem von selbst, da die Farben auf der Palette nach kurzer Zeit eindicken.
- Die Pinsel für Mini-Malerei auf dem Nagel sollten möglichst fein sein und eine schön ausgeformte Spitze haben mit nicht zu langen Haaren. Nailartschlepper sind für Pinselmalerei ungeeignet, wenn man nicht gerade lange Linien zu ziehen hat!!! Synthetikpinsel sind in der Regel fester als Haarpinsel, und man kann auf dem doch sehr kleinen Format gezielt damit malen. Meine persönliche Empfehlung ist ein Rotmarderpinsel der Stärke 2/0, der einerseits auch für Linien genug Farbe aufnimmt, andererseits auch für feinste Details geeignet ist.
- Die Hand, die den Pinsel führt, braucht eine Auflage, sonst ist die Malerei auf so kleinem Format nahezu unmöglich. Bewegt werden nur die Finger, die den Pinsel halten, nicht die ganze Hand!!
- An den Arbeitsplatz gehören ein Behälter mit sauberem kaltem Wasser, um den Pinsel zwischendurch auszuwaschen, und Tücher (Küchenkrepp, Papiertaschentücher o.ä.), um ihn abzutrocknen oder auch zwischendurch überschüssige Farbe vom Pinsel abzustreifen.

Das sollte man wissen, wenn man Landschaften malen möchte:

1. Die vielleicht wichtigste Regel lautet:

Klein anfangen, sich selbst nicht zu viel abverlangen und geduldig sein!

Sprüche wie „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“ oder „Übung macht den Meister“ haben durchaus ihre Berechtigung!

Also nicht verzweifeln, wenn die ersten Versuche etwas ungenau ausfallen sollten. Kaum jemand bringt auf Anhieb grandiose Miniatur-Gemälde zustande!!!

Für den Anfang etwas Einfaches wählen, also bei Landschaften für den Hintergrund eher einen einfarbigen Himmel mit 2 Wölkchen als einen Sonnenuntergang mit Farbverlauf in 4 Farben. Den kann man zwar durchaus auch mit Acrylfarben malen, aber es erfordert etwas Übung.

Apropos Übung: Bevor man am lebenden Modell arbeitet, sollte man auf Tips üben. Die Oberfläche kann leicht angebuffert werden, unbedingt nötig ist das allerdings nicht. Auch Malversuche auf möglichst dickem, glatten Papier sind hilfreich!

2. Tipp: Weniger ist mehr! Gerade bei Landschaften wirken wenige, gezielt eingesetzte Farben besser als eine Farbexplosion mit 12 oder mehr Farben. Das Ergebnis im 2. Fall ist zwar sicher kunterbunt, aber bestimmt nicht harmonisch.

3. Zarte Farbtöne sind zumindest für den Himmel geeigneter als allzu kräftige Farben. Ein Himmel in knalligem Postkartenblau ist unnatürlich, außerdem wirken die Tattoos, da die Folie transparent ist und der Untergrund durchscheint, auf einer hellen Farbe wesentlich besser.

4. Doppelt hält besser: Ein gleichmäßiger Farbauftrag ist auf Kunststoff, also auch auf Tips oder Gelnägeln, mit nur einem `Anstrich´ kaum zu erzielen. Daher werden für den Hintergrund in der Regel zumindest zwei Farbaufträge im gleichen Farbton benötigt. Vor dem 2. Auftrag muss der erste getrocknet sein.

5. Himmel und Erde sollten nicht den gleichen Raum einnehmen. Beim Malen von Landschaften, auch wenn sie noch so klein sind, gilt das gleiche wie für Fotos: Ein Horizont, der genau in der Bildmitte liegt, ist langweilig! In den allermeisten Fällen wird der obere Bereich, also der Himmel, bei einem Schmucknagel mit Mini-Landschaft mehr Raum einnehmen als der untere, die Erde. Grund genug, dem Himmel besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

6. Was in der Nähe des Horizonts ist, muss sehr klein sein. Logisch! Aber denken wir immer daran? Wir wissen, dass Dinge immer kleiner dargestellt werden, je näher sie am Horizont liegen. Bei der Gestaltung der unteren Bildhälfte machen wir das meist auch richtig, malen Bäume, die weiter hinten sind, kleiner als einen Baum im Vordergrund. Beim Himmel allerdings wird diese Grundregel oft vergessen. Eine Landschaft kann aber nur dann wirklich Tiefe bekommen und echt wirken, wenn auch der Himmel `stimmt´.

D.h. ein Wölkchen in Horizont-Nähe ist sehr klein, je weiter eine Wolke vom Horizont entfernt ist, desto größer darf/muss sie werden. Für andere Objekte, die den Himmel bevölkern (Vögel, Drachen, Heißluftballons usw.) gilt das natürlich genauso!

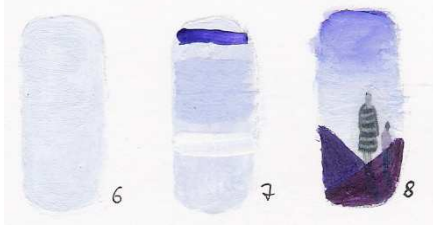
7. Wolken sind nicht steif. Am besten gelingen sie auf so kleinen Formaten folgendermaßen: 2 Punkte, einen großen und einen etwas kleineren, nebeneinander setzen und anschließend mit einem trockenen Pinsel (das kann auch einer sein, der bereits etwas aus der Fassung geraten ist und keine schöne Spitze mehr hat) fedrig in alle Richtungen verziehen (Abb. 2 u. 3, der Hintergrund ist in Hellblau, gemischt aus Weiß mit etwas Ultramarinblau entstanden, die Wolken wurden mit Weiß getupft). Wolken haben selten feste Umrisse!



8. Ideen für den unteren Bildteil: Kleine Landschaft in Farbabstufungen. Dazu in einem zarten Farbton eine Linie ziehen, die evtl. leicht gebogen ist oder der Smile folgen kann. Nach und nach mit kräftiger werdenden Farben einander überlappende Hügel andeuten , siehe Abb. 3u. 4, hier wurde Dunkelgrün, gemischt mit Weiß, benutzt. Im hinteren Bildteil wurde ein Baum-Tattoo aufgeklebt, Abb. 5.

Der vordere Teil des Bildes ist am weitesten vom Horizont entfernt und darf daher Details enthalten. In diesem Fall wurde mit Dunkelgrün, das durch Ultramarinblau zusätzlich abgedunkelt wurde, eine Grasfläche angedeutet. Mit einem feinen Pinsel (Gr. 5/0) wurden ein paar helle Grashalme (Dunkelgrün gemischt mit viel Weiß) gemalt und zwei Blümchen getupft. Dazu einfach ein paar Pünktchen im Kreis anordnen und einen Punkt in einer anderen Farbe (hier: Gelb) in die Mitte setzen. Solche Details machen ein Bild lebendig und verleihen der Landschaft Tiefe. Denkbar wäre z.B. auch ein Mini-Schmetterling, ein Häschen oder Osterei im Vordergrund.

Man kann hier gut sehen, dass wenige Farben zur Bildgestaltung genügen. Weiß, Ultramarinblau und Dunkelgrün, zusätzlich lediglich Gelb für die Blüten-Mitte.



Farbverlauf mit Figuren – in 3 Farben: Weiß, Ultramarin und Weinrot

Beim 2. Beispiel wurde der Himmel ohne Wolken gemalt, dafür von Hell nach Dunkel abgestuft. Der Untergrund ist ein sehr helles Blau, im Mittelteil wurde ein etwas dunkleres Pastellblau (Weiß mit Ultramarinblau gemischt) verwendet, im oberen Bereich reines Ultramarinblau, im unteren reines Weiß (Abb. 7). Diese Farben wurden mit schnellen, waagerechten Pinselstrichen vermalte.

Für den unteren Bildbereich wurde zusätzlich Weinrot benutzt, das mit Ultramarin zu unterschiedlichen Violett-Tönen gemischt wurde. Das Tattoo klebt hier z.T. auf dunklem Untergrund und wurde übermalt (Hose des Kindes, 2 Striche in Ultramarinblau), was problemlos möglich ist. Die Figuren erhielten Schattenwürfe in dunklem Violett. Schatten sind eine gute Möglichkeit, ein Bild lebendiger zu gestalten. Darauf achten, dafür möglichst kein Schwarz zu verwenden (das wirkt zu hart!), sondern der eigentlichen Untergrundfarbe Blau beimischen, um sie dunkler zu machen.

Auch Flammen sind gut geeignet für den unteren Bildteil, sie können Gras andeuten und gelingen mit etwas Übung auch mit Acrylfarben.

PINSELMALEREI-WORKSHOPS für INDIVIDUELLE NAILART



Dauer der Workshops: jeweils 6 Stunden, **Gebühr 99 Euro p. P. inkl. Material, zuzüglich MWST**

Schnupperworkshop: 3 Stunden, **Gebühr 59 Euro p. P. inkl. Material, zuzüglich MWST**

Workshop Figuren: **79 Euro p.P. inkl. Material, zuzüglich MWST**

Jeder Teilnehmer erhält außer einer Teilnahme-Bescheinigung einen Reader mit nützlichen Informationen zum Thema sowie ein kleines Pinselmalerei-Set.

Veranstaltungsort: LA PALETA, Hobby-Kunst-Galerie, Bönner Str. 19 in 31167 Bockenem

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2 Personen, maximal können 5 Teilnehmer akzeptiert werden.

Pinselmalerei für Anfänger

Dieser Tag führt Euch ein in die Geheimnisse der Pinselmalerei mit Acrylfarben.

Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Blumen und Ranken und lernen, wie einfache Figuren und Tiere entstehen.

Ihr werdet sehen, dass es oft nur auf das „Gewusst-wie“ ankommt, und dass viele Motive sich leichter arbeiten lassen als angenommen!

Übungen mit Farben und Formen helfen dabei, die eigene Kreativität zu entfalten. Tipps und Tricks zum Thema Farben mischen, zum Bildaufbau, zur Pinselpflege usw. gehören selbstverständlich auch dazu. 99 Euro p.P. zzgl. MWST

Samstags oder sonntags möglich, Termine nach Vereinbarung.

Pinselmalerei für Fortgeschrittene

Ihr habt schon erste Erfahrungen mit der Malerei auf kleinstem Format gemacht und möchtet nun außer Blümchen, Schmetterlingen oder Schneemännern mal etwas Komplizierteres malen?

Gemeinsam üben wir Farbverläufe mit Acrylfarben (u.a. in der Sponge-Technik), gestalten jahreszeitliche Nailart und zaubern schließlich ganze Landschaften auf die Nägel.

Wir malen mit Acrylfarben, werden aber auch mit Effektpigmenten arbeiten und so unsere Farbpalette erweitern. Lasst Euch überraschen ;-) 99 Euro p.P. zzgl. MWST

Samstags oder sonntags möglich, Termine nach Vereinbarung.

Sommerliche Pinselmalerei

Ein Schnupper-Workshop für alle, die sich bisher nicht an Pinselmalerei herangetraut haben.

Wir malen gemeinsam sommerliche Motive wie Schmetterlinge, Seesterne, Kirschen oder Sonnenblumen, die durchaus professionell wirken, aber mit dem richtigen „Know How“ auch Anfängern gelingen.

Ihr bekommt Tipps zu Farben, Hilfsmitteln und Techniken und Anregungen für die Gestaltung eigener Motive.

Der Schnupper-Workshop „sommerliche Pinselmalerei“ dauert 3 Stunden, 59 Euro p.P. zzgl. MWST. Termine nach Vereinbarung.

Herbstliche Pinselmalerei - Schnupper-Workshop

Einfache Motive wie Drachen, Igel oder ein Herbstblatt sind schnell erlernt und verschaffen auch absoluten Mal-Anfängern ein Erfolgserlebnis.

Nebenbei gibt's Tipps zu Farben, Hilfsmitteln und Techniken und Anregungen für die Gestaltung eigener Motive.

Der Schnupper-Workshop „herbstliche Pinselmalerei“ dauert 3 Stunden, 59 Euro p.P. zzgl. MWST. Termine nach Vereinbarung.



Einführung in die Malerei von Figuren

Der Workshop möchte Euch eine Starthilfe geben, um Euch das Malen unterschiedlicher Figuren zu erleichtern.

Es wird **nicht** darum gehen, Step-by-Step festgelegte Figuren/Tiere wie Tiger oder Diddl-Maus zu malen.

Vielmehr wollen wir uns zusammen mit den folgenden Themen beschäftigen:

- **Dem Erkennen wesentlicher Merkmale einer Figur/eines Gesichts**
- **Dem Anmischen der richtigen Farbtöne**
- **Dem Spiel von Licht und Schatten**
- **Dem `richtigen Sehen´ u.a. am Beispiel unterschiedlicher Augenformen**
- **Dem Umsetzen von Merkmalen wie beispielsweise Fellstrukturen auf kleinem Format**

Bitte habt Verständnis dafür, dass wir uns nicht intensiv mit jedem der genannten Punkte befassen können. Das wäre Stoff für mehrere Kurse und würde den Rahmen eines Workshops sprengen. Manches werden wir nur anreißen können ;-)

Ihr werdet folglich auch nicht unbedingt die Beatles, Tokio Hotel oder die Figuren aus „Herr der Ringe“ auf Tips mit nach Hause nehmen können.

Allerdings darf und soll sich jeder unter Anleitung an einer – einfachen – Figur versuchen, die wir gemeinsam unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse des Teilnehmers auswählen.

Bitte bringt mindestens 5 unterschiedliche Vorlagen (möglichst von unterschiedlichen Figuren) mit.

Bedenkt dabei, dass Porträts von Menschen schon auf größerem Format eine Herausforderung sind. Wer noch nie gemalt hat, wird an einem Tip mit Elvis-Motiv vermutlich scheitern ;-)

Comic-Figuren oder Wesen/Tiere z.B. aus Disney-Filmen sind da besser geeignet (muss ja nicht gleich SHREK sein).

Was wir in diesem Workshop erarbeiten, kommt Euch nicht nur bei Figuren zugute, sondern wird Euch allgemein bei der Pinselmalerei helfen. Wenn Ihr beispielsweise bestimmte Blumen malen wollt, muss auch da die Form erkannt und umgesetzt werden und die Farbe stimmen :o)

Der Workshop ist auch für Anfänger geeignet, Mal-Vorkenntnisse auf kleinem (oder großem) Format sind keine Bedingung, aber natürlich auch kein Hindernis.

Das Material wird gestellt.

Der Workshop soll an einem Wochenende stattfinden.

Für nähere Informationen und Terminabsprachen stehe ich Euch gern per Mail (birgit.kirchhoff@t-online.de) oder telefonisch (05067/698844) zur Verfügung.

ANMELDUNG

Ihr habt Interesse und möchtet mitmachen? Dann setzt Euch bitte zwecks Terminabsprache für den gewünschten Kurs mit mir in Verbindung.

Sobald wir einen Termin vereinbart haben, maile ich Euch ein Anmeldeformular. Die Anmeldung kann dann per Post, Mail oder Fax erfolgen:

Birgit Kirchhoff, Bönnier Str. 19, 31167 Bockenem

Tel.: 05067/698844, FAX: 05067/249690

E-Mail: birgit.kirchhoff@t-online.de

Die Anmeldung ist verbindlich, sobald diese bei mir eingegangen ist, erhaltet Ihr eine Bestätigung.

Nach der Bestätigung wird eine Anzahlung von 29 Euro p. P. fällig, die Restgebühr ist spätestens zu Beginn des Workshops zu entrichten.

Bei Absage von Seiten des Teilnehmers behalte ich mir vor, die Anzahlung einzubehalten. Sollte ein Workshop nicht zustande kommen oder nicht stattfinden können, wird die Anzahlung selbstverständlich erstattet